



Freitag
18.
Dezember

352. Tag des Jahres 2015
13 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 51

08:29 Uhr 12:29 Uhr
16:14 Uhr — Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen Bequem

Die Bequemlichkeit der Menschen kennt keine Grenzen: Brötchen werden sonntags mit dem Auto vom Bäcker geholt, die im Internet bestellten Geschenke werden vom Postboten nach Hause gebracht und ein Backofen muss nach dem Weihnachtsbraten sich selbst reinigen. Gleichzeitig buchen die Menschen Trainingseinheiten in Fitnessstudios, um dem Bewegungsmangel entgegen zu treten. Aber wie kommt man zum Studio hin? Natürlich mit dem Auto! Besonders krass ist das bei einem neuen Fitnessstudio in der Innenstadt zu beobachten. Manch ein Sportler möchte offenbar am liebsten bis ins Studio hinein fahren, denn der Platz davor wird immer wieder verbotswidrig zugesperrt, obwohl sich nebenan das Parkhaus befindet. Die paar Meter Fußweg müssten doch von einem Sportler zu schaffen sein, oder etwa nicht? Ingo Schmitz

Hier stehen Blitzer



Auch am Freitag wird im Kreis Minden-Lübbecke geblitzt:

- Minden, Erbeweg
- Minden, Karlstraße
- Hüllhorst, Oberbauerschafter Straße

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

IHK-Zweigstelle bis 4. Januar zu

Kreis Minden-Lübbecke (WB). Die Geschäftsstellen der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen (IHK) bleiben von Heiligabend bis Silvester geschlossen. Das betrifft auch die IHK-Zweigstelle in Minden. Ab 4. Januar ist wieder gewohnt geöffnet.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht morgens, wie ein Autofahrer versucht, vom Stadtwerk-Parkplatz an der Gasstraße wieder herunterzukommen. Der Ampel-Rückstau ist aber so lang, dass es mehrerer Grün-Phasen bedarf, um auf die Straße einfindeln zu können. Ein bisschen mehr Rücksicht der anderen Autofahrer wäre nett gewesen, meint EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Lübbecke
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Telefon 0 57 41 / 34 29 0
Fax 0 57 41 / 34 29 31

Lokalredaktion Lübbecke
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Friederike Niemeyer 0 57 41 / 34 29 23
Kathrin Kröger 0 57 41 / 34 29 21
Christian Busse 0 57 41 / 34 29 22
Kai Wessel 0 57 41 / 34 29 16

Sekretariat
Elke Stuke 0 57 41 / 34 29 19
Fax 0 57 41 / 34 29 30
luebbecke@westfalen-blatt.de

Lokalsport Lübbecke
Volker Krusche 0 57 41 / 34 29 14
Ingo Notz 0 57 41 / 34 29 13
Marc Schmedtlevin 0 57 41 / 34 29 17
Fax 0 57 41 / 34 29 30
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



So schön hätte es werden können: Das Westertor sollte zum neuen Frequenzbringer für die Lange Straße werden.

Grafik: Ten Brinke

Westertor ist gescheitert

Investor zieht sich zurück: Kein Hauptmieter für geplantes Deerberg-Projekt gefunden

Von Friederike Niemeyer

Lübbecke (WB). Kein Hauptmieter, kein Einkaufszentrum: Der Traum vom schicken Westertor auf dem Deerberg-Gelände ist geplatzt. Zumindest vorläufig. Der Investor, die Firma Ten Brinke, hat auch in der zweiten Jahreshälfte keinen Lebensmittelmarkt vertraglich binden können und zieht sich deshalb zurück. Die Verwaltung setzt nun auf eigenen Gesprächen mit Interessenten im neuen Jahr.

Wer angesichts der betonten Zurückhaltung aller Beteiligten im Vorfeld der Ratssitzung nichts Gutes ahnte, sollte Recht behalten. Gestern Abend gaben Bürgermeister Frank Haberbosch und Baudezernent Ingo Ellerkamp offiziell bekannt, dass die Projektvereinbarung zur Deerberg-Immobilie mit dem niederländischen Investor Ten Brinke am 31. Dezember erfolglos ausläuft. »Ergebnislos will ich nicht sagen, denn wir haben aus dem Prozess Erkenntnisse zie-

hen können«, sagte Ellerkamp. »Wir stecken den Kopf nicht in den Sand.« Bürgermeister Haberbosch bedauerte, dass das Projekt »mit diesem starken und professionellen Partner trotz des hoffnungsvollen und aussichtsreichen Starts nicht realisiert wird«. Ziel der Stadt bleibe es, für das Deerberg-Haus eine Lösung zu finden und »die Einzelhandelsfunktion der Stadt Lübbecke nachhaltig zu stärken«. Jetzt gelte es, neue Perspektiven zu entwickeln. Immerhin gebe es weiterhin Interessenten. Die Stadt dürfe eigene Gespräche aber

erst im neuen Jahr nach Auslaufen der Projektvereinbarung führen. Dafür erbittet die Verwaltung einen Vertrauensvorschuss.

Die Firma Ten Brinke hatte es – nach etlichen fehlgeschlagenen Versuchen anderer Investoren – Anfang des Jahres geschafft, mit dem Inhaber der Deerberg-Immobilie und der Stadt Einigkeit über ein neues Einkaufszentrum zu erzielen. Im Februar wurde der Öffentlichkeit ein viel versprechendes Konzept vorgestellt, bei dem auch das Parkhaus West mit einbezogen werden sollte. Auf mehreren

Ebenen sollten für 25 Millionen Euro etwa 8400 Quadratmeter Verkaufsfläche entstehen. Angelpunkt war dabei ein großer Supermarkt. Außerdem geplant: weitere Geschäfte, ein Parkdeck und Parkplätze auf einem Teil des Busbahnhofs. Eröffnung sollte spätestens 2018 sein. Die ursprünglich bis Mitte des Jahres befristete Projektvereinbarung der Stadt mit Ten Brinke wurde bis Ende des Jahres verlängert. Schon damals gab es Probleme, mit den Interessenten zu konkreten Vereinbarungen zu kommen. Im Herbst wurde dann die Absage der Edeka-Gruppe bekannt. Als Grund wurde die Gebäudeform genannt.

Am 9. Dezember informierte Ten Brinke die Stadt, dass trotz intensiven Bemühens über zweieinhalb Jahre kein »tragfähiges Mieterkonzept« vorgelegt werden könne. Weil kein Lebensmittelmarkt als Ankermieter gefunden wurde, sei das Projekt nicht mehr wirtschaftlich. Auch alle anderen Mietinteressenten seien auf einen Supermarkt als Frequenzbringer angewiesen. Die Firma zieht sich entsprechend zurück. Über die vertraglichen Konsequenzen wollte der Rat gestern noch in nichtöffentlicher Sitzung sprechen.

Reaktionen im Rat

Kersten Bunke (CDU): »Es wurde anfangs nicht mit einer Silbe darauf hingewiesen, dass es zu Schwierigkeiten bei der Mietersuche kommen könnte. Ich bin sehr enttäuscht von dem Investor, der uns hingehalten hat.«

Nadine Schröder (CDU): »Ich empfinde es als mangelnde Wertschätzung von Ten Brinke, dass niemand in die Ratssitzung gekommen ist, um dies zu erklären.« (Der Projektentwickler ist

in Elternzeit; Anm. d. Red.)

Günter Bösch (SPD): »Ich bin jetzt zwar auch enttäuscht, kann die CDU aber nicht ganz verstehen. Erst Ten Brinke hat es geschafft, mit dem Eigentümer ins Reine zu kommen.«

Burghard Grote (parteilos): »Ich bin nicht überrascht. Ten Brinke hat überdimensionierte Vorstellungen gehabt – die passen zu einer Großstadt aber nicht zu Lübbecke.«

Inklusionsprojekt macht Eindruck

Lebenshilfe und Rotary Club stellen Aktionen zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt in Düsseldorf vor

Düsseldorf/Lübbecke (WB). Die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung stand im Mittelpunkt eines Parlamentarischen Abends der Lebenshilfe NRW im Düsseldorfer Landtag. Im Mittelpunkt stand dabei das Projekt »Rotary Inklusiv« der Lebenshilfe Lübbecke und des Rotary Clubs Lübbecke.

Mehr als 100 Mitglieder des Landtages und mehr als 100 Vertreter der nordrhein-westfälischen Lebenshilfen waren in Düsseldorf zum Austausch zusammengekommen. Als Botschafter der Lebenshilfe führten Wettermoderatorin Claudia Kleinert und Sportjournalist Manfred Breuckmann durch den Abend. Landtagspräsidentin Carina Gödecke würdigte das langjährige, oft ehrenamtliche Engagement der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung. »Gott sei Dank gibt es immer und fast zu jeder Zeit Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht.« Ebenso ermutigte sie die Lebenshilfe, sich für Veränderungen einzusetzen. »Bleiben Sie fordernd. Lassen Sie nicht locker. Nennen Sie beim Namen, was falsch läuft.«

Der Landesvorsitzende der Lebenshilfe NRW, Uwe Schummer, begrüßte die Gäste als »Kraftfeld«

der« der Lebenshilfe und der Politik. Er freute sich, dass die Lebenshilfe den ersten Parlamentarischen Abend im Landtag durchführen könne. Die Lebenshilfe Lübbecke war mit ihrem Vorsitzenden Horst Bohlmann, ihrem Geschäftsführer Christian Lemper und mit Georg Droste und Nicole Spengemann

vertreten. Im Düsseldorfer Landtag wurde die Delegation unter anderem vom heimischen Landtagsabgeordneten Ernst-Wilhelm Rahe begrüßt.

Die Vorgehensweise und Zielsetzung von »Rotary Inklusiv« wurden in einem Kurzfilm präsentiert. Der Film begleitet vier Menschen

mit Behinderungen auf ihrem Weg in die Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, er zeigt ihre Stärken und Schwächen und wie sie sich mit Unterstützung der Lebenshilfe Lübbecke und Rotary Inklusiv im Berufsleben behaupten. Der Film ist im Internet unter www.rotary-inklusive.de verfügbar.

In der von Manfred Breuckmann geführten Gesprächsrunde stellten Georg Droste und Nicole Spengemann das Projekt anschließend detailliert dar und erläuterten ihre Kooperation mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe.

Das ist das Ziel von »Rotary Inklusiv«: Die Lübbecker Rotarier nutzen ihre Kontakte, um Menschen mit Behinderungen den Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt zu erleichtern. Sie arbeiten dabei eng mit der Lebenshilfe und den Integrationsfachdiensten des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe zusammen.

Bisher konnte mit 20 Teilnehmern aktiv gearbeitet werden. Sieben von ihnen sind derzeit auf ausgelagerten Arbeitsplätzen beschäf-

tigt, drei absolvieren ein Praktikum und ein Projektteilnehmer ist seit dem 1. September sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Zwei weitere bereiten sich gerade auf den Einsatz beim Arbeitgeber vor.

Georg Droste war mit dem Verlauf des Abends sehr zufrieden: »Mit unserem Projekt können wir unmittelbar etwas für Menschen mit Behinderung erreichen. »Rotary Inklusiv« hat erfreulicherweise bei den Teilnehmern des Parlamentarischen Abends großes Interesse gefunden.« Für Christian Lemper, Vorsitzender der Geschäftsleitung der

Lebenshilfe Lübbecke, steht fest: »Rotary Inklusiv zeigt, dass man gemeinsam mehr erreichen kann.« Auch der Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe Lübbecke, Horst Bohlmann, ist von dem Projekt überzeugt: »Rotary Inklusiv zeigt uns, dass die Offenheit für Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft wächst. Die Projektarbeit des Rotary Clubs Lübbecke ist für uns eine große Hilfe, die wir auch als Zeichen der Wertschätzung unserer Arbeit verstehen.«

»Rotary Inklusiv« zeigt, dass man gemeinsam mehr erreichen kann.«

Christian Lemper
Lebenshilfe



Parlamentarischer Abend im Landtag: Nicole Spengemann, Christian Lemper und Horst Bohlmann (von links) stellen mit Georg Droste vom Rotary Club (5. von links) das Projekt »Rotary Inklusiv« vor. Moderiert wird der Abend von Manfred Breuckmann (4. von links) und Claudia Kleinert. Ernst-Wilhelm Rahe (2. von rechts) begrüßt die Delegation.

Kleffmann zum Vertreter gewählt

Lübbecke (fn). Neuer Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters ist Rolf Kleffmann. Für den Bereichsleiter Schule und Freizeit votierten gestern Abend 23 Ratsmitglieder, 14 Ratsleute aus CDU-, FDP- und Grünen-Fraktion enthielten sich. Die CDU hatte im Haupt- und Finanzausschuss die Personalie kritisiert und für eine Satzungsänderung plädiert. Bürgermeister Frank Haberbosch begründete gestern seinen Vorschlag nicht mehr ausführlich, stellte aber seine parallel geplante Umstrukturierung vor: Rolf Kleffmann wird Leiter eines verkleinerten Dezernats 1 und behält seine bisherige Aufgabe bei. Damit müsse die Bereichsleiterstelle nicht neu besetzt werden, es entstehen keine Kosten, so Haberbosch.

Haushalt nicht verabschiedet

Lübbecke (fn). Der Stadtrat hat die für gestern Abend vorgesehenen Beschlüsse zum neuen Haushalts- und Stellenplan ins neue Jahr verschoben. Das haben die Fraktionsvorsitzenden in einem internen Gespräch kurz vor Sitzungsbeginn vereinbart. Grund ist offenbar, dass es noch Beratungsbedarf zu einigen kurzfristig mitgeteilten Abweichungen vom ursprünglichen Entwurf gibt. So waren mit Datum 7. und 14. Dezember noch Fraktionsanträge zu einzelnen Haushaltspositionen im Rathaus eingegangen.

Kleiderkammer geschlossen

Lübbecke (WB). Die Kleiderkammer des DRK-Ortsvereins Lübbecke, Osnabrücker Straße 62, ist vom 22. Dezember bis einschließlich 5. Januar 2016 geschlossen. Das Deutsche Rote Kreuz bedankt sich bei allen, die mit ihren Sachspenden dazu beigetragen haben, dass Bedürftigen geholfen werden konnte. Ab dem 6. Januar ist die Annahme von Kleidung, Bettwäsche, Koffer, Geschirr und anderem wieder willkommen.



LIONS-CLUB

Am 18. Dezember haben folgende Losnummern mit dem Lions-Adventskalender gewonnen: 3731 (Hotelgutschein Deluxe Allianz Mühlwinkel & Siekmann), 1250, 2112 und 2661 (Gutschein Weymann Juwelier & Uhrmachermeister), 0373 und 0869 (Gutschein Schnitt & Styling Iris Kalz Wellness).